

Interview mit René Pleven (1. April 1966)

Quelle: M. Pleven sur le retrait de la France de l'OTAN / René Pleven.- Luxembourg: CLT Journal télévisé [Prod.], 01.04.1966. CNA, Dudelange. - FILM (00:01:27, Montage, Son original).
Centre national de l'audiovisuel, Dudelange, 5, rue de Zouftgen. Inv: FC ZO681, FC - L0969.

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL: http://www.cvce.eu/obj/interview_mit_rene_pleven_1_april_1966-de-f13bbdad-d5a4-4a43-86e8-6c77ecfa7212.html

Publication date: 05/07/2016



Interview mit René Pleven (1. April 1966)

Es scheint, als gebe es viele Französinen und Franzosen, die über die Initiative der Regierung schockiert sind und auch gegen die Art und Weise protestieren, in der diese Initiative ergriffen wurde. Und sie wünschen sich eine Möglichkeit sich auszudrücken. Sie selbst waren es, die die Idee zu einer Petition aufbrachten, die wir wiederum aufgegriffen haben.

Die Petition ist – wie Sie wissen – in der Geschäftsordnung der Nationalversammlung verankert. Sie entspricht einem Recht, das den französischen Staatsbürgern in langer Tradition zuerkannt wird. Dabei handelt es sich um ein ganz einfaches Verfahren, das überhaupt keine Probleme hervorruft und wodurch Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und aus allen sozialen Schichten die Möglichkeit erhalten, ihrer Meinung zu einem bestimmten Sachverhalt Ausdruck zu verleihen.

Genau das versuchen wir mittels der landesweiten Petition zu erreichen. Natürlich wissen wir um die Schwierigkeit, eine solche Petition durchzuführen. Auch sind wir uns darüber im Klaren, dass sie sich nur dann lohnt, wenn mehr als eine Million Unterschriften gesammelt werden können.

Aber wir fanden, dass diese Idee eine gründlichen Untersuchung verdient. Deswegen ist sie momentan auch Gegenstand der Untersuchungen der dazu bevollmächtigten Instanzen unserer Fraktion.